

# Krabat: 1. Besuch in der Schwarzen Mühle



Fühlt sich sichtbar wohl in Schwarzkollm: Tristan Fabian auf dem Mühlenhof (gr.F.). Der Krabat-Darsteller wurde von „Hof-Mutter“ Gertrud Winzer herzlich begrüßt, erkundete die Schwarze Mühle und sprach mit Festivalchef Peter Siebecke Details ab (Fotos oben).

Fotos:  
Petra  
Hornig

**T**rotz der stressigen Probenwoche in Dresden für die 2. Krabat-Festspiele (10. bis 21. Juli) fand

Krabat-Darsteller Tristan Fabian (26) gestern die Zeit, den Mühlen-Hof in Schwarzkollm zu besuchen. Er wollte sehen, wo die sorbische Sage ihren Ursprung hat. Und war begeistert!

Kurz vor 10 Uhr: Krabat-Hofmutter

Gertrud Winzer (72) weist gerade zwei Handwerker-Gesellen ein, als Festivalchef Peter Siebecke und ein junger Mann den Hof in Schwarzkollm betreten. „Gertrud, das ist unser neuer Krabat, der Tristan“, stellt Siebecke ihn kurz vor. Gertrud Winzer schaut einen Moment, dann hat sie Tristan Fabian auch schon herzlich fest in die Arme geschlossen: „Herzlich willkommen, Krabat!“

Natürlich muss Tristan einen Buttermilch-Plins essen, bekommt Kaffee: „Alle sind hier so richtig lieb und herzlich.“ Beim Blick über den Hof erschließen sich erstmals die Ausmaße - die riesige Spielfläche: „Das ist deutlich größer, als ich es von den Fotos her kannte.“ Dann schweifen die Augen des Ham-

burgers hinüber zur Schwarzen Mühle, zum Wasserzulauf in vier Meter Höhe: „Kann man da drauf fechten?“ Immerhin hat der ausgebildete Bühnen-Fechter eine Kampfszene im Krabat-Stück zu spielen. Siebecke schüttelt den Kopf: „Zu gefährlich da oben. Aber wir lassen uns was einfallen!“

In der Mühle steigt „Krabat“ die Holzstufen hoch bis zum Schlafsaal der Bur-schen: „Alles sieht so echt aus. Hätte ich mir nie so vorgestellt.“ Fabian ist begeistert. Mehlsäcke werden angehen, Mahlsteine begutachtet, Feldbetten getestet. In der Mül-ler-Kammer blättert er im „Koraktor“, dem legendären Zauberbuch des Schwarzen Müllers.

Nach drei Stunden geht es zurück nach Dresden. Die Proben im Schauspielhaus (Morgenpost berichtete) rufen. Und, hat es sich gelohnt? Tristan: „Auf jeden Fall! Jetzt kann ich Szenen anders einschätzen. Weiß, dass viel Körpereinsatz und Stimme gefragt sind.“ Was er gestern schuldig blieb: eine Gesangsprobe! Denn im Juli wird er auch singen müssen. **JU**

Heute schon die Glückszahlen gecheckt?

## Mit Mopo Cash macht Gewinnen 5-fach Spaß

Glückszahlen checken und gleich mit fünffacher Gewinnchance spielen - das erwartet Sie bei „Mopo Cash“. In dieser Spielwoche sind als Höchstpreis bis zu 5 000 Euro drin. Im gesamten 4-Wochen-Spiel locken sogar Preise im Wert von 50 000 Euro!

Und so geht's: Vergleichen Sie die aktuellen Glückszahlen in der Morgenpost mit denen auf dem ersten Spielfeld Ihres Spielscheins („Woche 1“, links oben). Es wird dabei

gleichzeitig in allen fünf Feldern bzw. Preiskategorien, also von A bis E, gespielt.

Entdecken Sie übereinstimmende Zahlen, kringeln Sie diese ein. Für einen Gewinn müssen Sie alle Zahlen in einem der fünf Zahlenfelder eingekreist haben: im Feld E also zwei Zahlen, im Feld D drei Zahlen, im Feld C vier Zahlen, im Feld B fünf Zahlen und im Feld A sechs Zahlen. Gewinnen können Sie in der Kategorie E 50 Euro und in der Kategorie D „Belantis“-

Familientickets. In der Kategorie C gibt es bis zu 200 Euro, in B bis zu 1 000 Euro und in der Kategorie A bis zu 5 000 Euro. (Bei mehreren Gewinnern wird der Betrag durch die Anzahl der Gewinner geteilt. Bei mehr als zehn Gewinnern werden zehn Gewinner ausgelost.)

Die aktuellen Glückszahlen erfahren Sie täglich von 10 bis 18 Uhr auch unter Tel. 09005/80 90 99 (0,49 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend).



Um zu gewinnen, müssen Sie am jeweiligen Spieltag zwischen 15 und 18 Uhr anrufen und dabei auch die Seriennummer Ihrer Spielkarte nennen: Tel. 0351/48 64 28 28. Oder melden Sie sich in dieser Frist mit Ihrer Originalspielkarte persönlich im Haus der Presse, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden. Achtung: Für die Gewinne von Sonnabend und Sonntag rufen Sie bitte erst am darauffolgenden Montag an!

Noch Fragen zum Spiel? Hilfe gibt's Montag bis Freitag zwischen 16 und 18 Uhr unter Tel. 0351/48 64 29 75. Viel Glück!



Foto: Marko Förster

## Zwei Mütter und fünf Kinder im Schleuser-Taxi

PIRNA - Die Bundespolizei nahm gestern auf dem Parkplatz „Heideholz“ an der A17 bei Breitenau einen polnischen Schleuser (43) fest, der aus Tschechien kam. In seinem Taxi (Foto) waren zwei Mütter mit ihren fünf Kindern. Das älteste war neun Jahre, das jüngste nur sechs Monate alt. „Der Notarzt bemerkte bei

dem Baby unregelmäßige Herzschläge. Bei einem sechsjährigen Kind sah er eine Narbe, die auf eine frische Herz-OP schließen lässt“, sagt eine Polizeisprecherin. Die Kinder kamen mit ihren Müttern in die Uni-Klinik Dresden. Was mit ihnen geschieht, ob der Schleuser in U-Haft kommt, ist noch unklar. **uga**

**Gewinnzahlen**

**188**

**143**

**179**

**Woche 1**